Fragebogen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 5: **Nur nicht stürzen!**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Man lebt nur einmal

Bild: Gaby Spirig

Die Slam-Poetin Lara Stoll hat mit ihrem literarischen Talent und ihren eigenwilligen Texten schon zahlreiche Preise in der Spoken-Word-Szene eingeheimst. Zuletzt den Thurgauer Kulturpreis 2011.

Was ist für Sie das grösste Glück?
Das ist situationsabhängig – ein Bier mit Freunden, auf der Bühne stehen oder zu Hause auf der Couch liegen.

Woran glauben Sie?
Dass alles schon irgendwie seinen Grund hat, was im Leben passiert.

Welches ist Ihr liebster Ort?
Die Winterthurer Altstadt, wo ich auch wohne. Ich fühle mich da pudelwohl.

Was ist Ihr grösster Fehler?
Manchmal stehe ich mir selbst im Weg. Ich mache Dinge komplizierter als sie eigentlich sind.

Welche Gabe möchten Sie besitzen?
Mich unsichtbar zu machen. Das fände ich interessant.

Was ist für Sie das grösste Unglück?
Dass den Menschen, die ich liebe, etwas zustossen könnte.

«Manchmal stehe ich mir selbst im Weg.»

Welche Fernsehsendung schauen Sie am liebsten?
Je nach Stimmung: Dokumentationen, Filme. Will ich so richtig abschalten: Family Guy.

Was können Frauen besser als Männer?
Tratschen.

Und umgekehrt?
Pneus wechseln.

Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?
Ich möchte weiterhin Sachen ausprobieren, kreativ sein und schauen, wohin das alles führt. Da lasse ich mich überraschen.

Was würden Sie als Erstes machen, wenn Ihnen heute die Leitung des Gesundheitswesens übertragen würde?
Die Leitung jemandem geben, der mehr davon versteht.

Welches ist Ihr Lieblingstier?
Der Braunbär.

Was ärgert Sie?
Intolerante, engstirnige Menschen.

Wie möchten Sie sterben?
Ohne grosse Schmerzen und mit dem Gedanken, dass ich ein schönes Leben hatte.

Ihr Lebensmotto?
Man lebt nur einmal. Deshalb versuche ich, mich möglichst selbst zu verwirklichen und viel Spass zu haben.

Zur Person

Lara Stoll (24) ist in Rheinklingen (TG) aufgewachsen. Nach der Matura arbeitete sie als Videojournalistin. Seit zwei Jahren ist sie selbstständig erwerbend als Slam-Poetin. Bereits 2006 gewann die junge Künstlerin den Titel der besten U20 Slam Poetin. Inzwischen gewann sie u.a. die erste Slam-Poetry Schweizermeisterschaft, den Kleinkunstpreis «De goldig Biberflade» und den Thurgauer Kulturpreis 2011. Das Soloprogramm von Lara Stoll ist auf CD erschienen. Der Titel: Die unglaubliche Reise der verrückten Lara.

↗ www.larastoll.ch